

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 105 (1996)

Rubrik: Archäologie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abteilung Sammlungen / Wissenschaftliche Fachgebiete

Archäologie

Studiensammlung und Dokumentation

Die Sektion empfing auch 1996 zahlreiche WissenschaftlerInnen aus der Schweiz und dem Ausland, die unsere Studiensammlungen von Fall zu Fall oder regelmässig konsultierten. Das Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Zürich benutzt sie regelmässig für die Ausbildung der StudentInnen, indem sie Seminare direkt in unseren Räumen durchführt.

Robert Morris hat 1996 zusammen mit Heidi Amrein und Philippe Curdy die Kontrolle des elektronischen Inventars der Sammlung fortgesetzt. Die Erfassung einzelner Komplexe wurde mit Präzisierungen zu den Fundumständen, zu bibliographischen Angaben und zur Datierung ergänzt. R. Morris erstellte u. a. auch ein Repertorium der archäologischen Siedlungen, das mit einem GIS-System (Geographic Information System) gekoppelt ist.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zur Sonderausstellung über die Alamannen im kommenden Jahr hat Heidi Amrein die Dokumentation und Untersuchung der frühmittelalterlicher Fundgegenstände unserer Sammlung ergänzt. Sie beteiligt sich an einem interdisziplinären Projekt zur Veröffentlichung einer Publikation über das Frauengrab (7. Jh.) aus der Laurentiuskirche von Bülach.

Studiensammlung, Dokumentation und Bibliothek machen die Räume an der Hardturmstrasse 185 zu einem Ort der Begegnung, wo die Sektionsangehörigen und BesucherInnen immer häufiger bereichernde Kontakte pflegen.

Dokumentation

1996 konnte die Tätigkeit der Sektion vermehrt auf die Facharbeit ausgerichtet werden, nachdem das Vorjahr stark vom Projekt «Forum der Schweizer Geschichte» und der nachträglichen Integration des reichhaltigen Materials in die einzelnen Dokumentationsbereiche geprägt war. Dass den meisten Anliegen im Bereich der Schaffung neuer Berufsprofile zugestimmt wurde, darf als Erfolg in der Akzeptanz der neugeschaffenen Sektion betrachtet werden.

1996 war ebenfalls ein Jahr der Öffnung: Die Sektion konnte vermehrt über ihre Aufgaben informieren. Ein zusätzlicher Höhepunkt stellte eine erstmalige Fachtagung für das Nachdiplomstudium Museologie (Abb. 14) dar. In der von Bernard Schüle und Konrad Jaggi vorbereiteten und geleiteten Tagung erhielten 30 angehende MuseologInnen einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten. Helen Merz und Felix Graf führten sie in die Verbund-Katalogisierung mittels ETHICS ein. Jeannette Frey erklärte ihnen den Aufbau und die Handhabung von Photoarchiv und Photothek. Die Photographen Otto Känel und Donat Stuppan präsentierten ihre Arbeitsweise und die Ausrüstung der Photoateliers. Seitens des Zentralkatalogs erklärte Anna-Maria Siegrist-Ronzani den Werdegang der Dokumentation vom Federkiel zur relationalen Datenbank. Die Tagung stiess auf ein sehr positives Echo. Hervorgehoben wurde von den TeilnehmerInnen die Fachkompetenz, die persönliche Betreuung und die zukunftsorientierten Arbeitsmethoden. Der Sektion war bei diesem Anlass die Möglichkeit geboten, gesamthaft aufzutreten und dabei ihre eigene wissenschaftliche Arbeitsweise in der Praxis weiterzuvermitteln.

Ein erstes Konzept für ein «Info-Zentrum» im Haupthaus in Zürich liegt bereits vor. Auch wenn dieses nur schrittweise realisiert werden kann, ist es sinnvoll und wichtig, im Ausstellungsbereich – auch im Hinblick auf das geplante Betriebsgebäude – eine professionelle Dienstleistung für die Besucherinnen und Besucher zu erbringen.

Zentralkatalog

Das Jahr begann für den Zentralkatalog mit den Vorbereitungen zur Räumung der Wohnung von Willy Hirzel. Unter Beizug von Konrad Jaggi wurde vom Gremium der KonservatorInnen das Vorgehen für die Erstinventarisierung festgelegt. Mittels manueller Fangblätter wurden die Objekte durch ein Team vor Ort aufgenommen und ihr ursprünglicher Standort in der Wohnung präzise vermerkt. Vor dem Transport der Objekte erfasste die für Projektarbeiten und Ausleihen zuständige Anna-Maria Siegrist-Ronzani diese Daten sodann über einen on-line Zugang zur zentralen Datenbank. Es wurden mehrfach Photoaktionen durchgeführt, um die Wohnung und das Umfeld in den diversen Stadien angemessen zu